

Zur Grippe- schutz- impfung

In 11 Fragen und Antworten

Sie haben heute vielleicht eine Gripeschutzimpfung von uns erhalten oder überlegen noch, ob Sie sich impfen lassen sollen. Auf jeden Fall möchte ich Ihnen einige sachliche Informationen zu diesem Thema geben.

? Warum sollte man sich überhaupt gegen Grippe impfen lassen?

! Vor allem deshalb, weil die Grippe eine sehr unangenehme Erkrankung mit schwerem bis schwerstem Krankheitsgefühl ist und relativ oft durch Komplikationen gekennzeichnet ist (für den Winter 2002/03 z. B. schätzt man 12.000-20.000 Grippetote). Aber auch deshalb, weil man älter als 60 Jahre alt ist, denn wir wissen, dass mit zunehmendem Alter das Risiko für Komplikationen steigt. Oder weil man unter einer Krankheit leidet, bei der die Grippe be-

sonders häufig Schwierigkeiten verursacht, wie z. B. bei Zuckerkrankheit oder Bronchialasthma und anderen chronischen Krankheiten. Oder weil man beruflich Kontakt mit vielen Menschen hat und damit ein hohes Ansteckungsrisiko trägt, wie in medizinischen Berufen oder im Handel. Die Empfehlung zur Impfung gilt auch für Bereiche, die für die öffentliche Sicherheit wichtig sind, wie Polizei und Feuerwehr. Auch andere öffentliche Einrichtungen sollten über eine genügende Anzahl geimpfter Mitarbeiter verfügen. Bei einer richtigen Grippeepidemie, bei der Millionen erkrankt sind, kann man funktionierende Dienste nur aufrecht erhalten, wenn ausreichend viele Mitarbeiter geimpft sind. Nicht zuletzt stellen Selbstständige eine Klientel für die Impfung dar: Bei Arbeitsunfähigkeit resultiert automatisch ein Verdienstausfall, der durch eine Impfung vermieden werden kann. Aber auch andere, gesunde, junge Menschen können sich allein aus Gründen der Vorsorge impfen lassen. Denn auch für kerngesunde, sportliche junge Menschen mit gut funktionierender Immunabwehr stellt die Grippe mindestens eine sehr unangenehme Krankheit mit tagelangem Fieber und quälenden Begleiterscheinungen dar. Komplikationen wie Lungenentzündung und weitere Probleme sind öfter zu beobachten.

? Wie gut schützt die Impfung überhaupt?

! Nach der Impfung gegen Influenza, dies ist der korrekte Name der Erkrankung, sind die meisten Impfungen dagegen gefeit. Das heißt, dass sogar die Impfung nicht hundertprozentig schützen kann: Vereinzelt gibt es auch so genannte Impfversager, wo der Körper keine ausreichenden Mengen an Abwehrstoffen bildet. Dies kommt allerdings relativ selten vor. Falls später dennoch eine Erkrankung eintritt, kann man davon ausgehen, dass diese dann aber einen wesentlich mildereren Verlauf nimmt.

? Was bekommt man eigentlich bei der Injektion unter die Haut gejubelt?

! Im Impfstoff befindet sich eine genau bemessene Menge von zerkleinerten Teilchen aus der Virushülle ohne die Erbinformationen des Virus, die somit keine Vermehrung der Viren und damit keine Erkrankung mehr auslösen können. Diese Bruchstücke werden von unserem Blut als fremd erkannt und dadurch die Herstellung von Antikörpern angeregt. Damit ist man genauso geschützt, als ob man die Influenza schon einmal durchgemacht hätte.

? Wohin kommt die Impfung?

! In den Oberarmmuskel.

? Kann man die Influenza mehrmals bekommen?

! Ja, denn diese Viren haben die besondere Eigenschaft, dass sie relativ oft ihre Außenhülle und damit ihr Aussehen für unsere Körperabwehr verändern, sodass sie nicht wieder erkannt werden. Deshalb werden über das ganze Jahr Grippekranken auf der ganzen Welt auf ihren Virustyp untersucht, um herauszufinden, welcher Influenzotyp gerade verbreitet ist, der dann für die Impfstoffherstellung ausgewählt wird. So muss jedes Jahr ein neuer Impfstoff produziert werden.

? Manche Leute berichten, dass sie wegen einer Grippechutzimpfung die Grippe ganz schlimm bekommen haben. Wie ist das möglich?

! Das ist überhaupt nicht möglich. Das heißt, dass man nicht durch die Impfung sondern trotz der Impfung erkranken kann. Wie oben erklärt, könnte es sich um einen der seltenen Impfversager gehandelt haben. Aber, was viel häufiger ist, hatte der Erzähler sicher einen ganz normalen grippalen Infekt, also eine gewöhnliche Erkältung, die er vermutlich schon zum Zeitpunkt der Impfung im Körper hatte. Man muss nämlich zwischen Influenza- und Erkältungsviren unterscheiden. So gibt es die verschiedensten

Erkältungsviren und manche von ihnen können hoch fieberhafte, teilweise sogar schwere Krankheitsverläufe hervorrufen. Sie sind in ihrer Härte aber selten mit der Influenza vergleichbar. **Der vermutete Zusammenhang mit der Grippechutzimpfung besteht in Wirklichkeit also gar nicht.** Dazu kommt noch die Tatsache, dass die Impfung üblicherweise in die Haupteiszeit fällt, nämlich in Herbst/Winter, wo die Wahrscheinlichkeit zu erkranken sowieso sehr groß ist. Das erklärt aber auch, dass die Impfung ausschließlich vor Influenza schützt und nicht vor Erkältungen.

? Manche Leute warnen sogar vor Impfungen, warum?

! Es gibt so genannte Impfgegner, die mit fanatischem Eifer systematisch Lügen über Impfungen verbreiten.

? Wie steht es mit der Verträglichkeit der Impfung?

! Diese ist ausgesprochen gut. An der Impfstelle kann sich manchmal ein leichter Schmerz, ähnlich wie Muskelkater, bemerkbar machen, seltener noch sind Rötung oder Schwellung an der Einstichstelle. Dann sollten Sie mich allerdings aufsuchen, damit ich die Reaktion beurteilen kann. Extrem selten sind gravierende Nebenwirkungen, wie z. B. unerwünschte Immunreaktionen (Schock).

Immerhin kann man auch Schwangere ohne erhöhtes Risiko für Mutter und Kind impfen und der erwartete Nutzen übertrifft praktisch in jedem Fall den möglichen Schaden.

? Was kostet die Impfung?

! Nichts, d. h. nur den geringen Aufwand uns aufzusuchen, denn sie wird von den Kassen empfohlen und die Kosten werden voll übernommen. Übrigens: Unter rein wirtschaftlichem Aspekt durchgeführte Berechnungen haben klar ergeben, dass die Impfung Kosten einspart.

? Wann soll man sich impfen lassen?

! Zu empfehlen ist die Impfung vor allem vor der Grippezeit, d. h. im Herbst, aber auch am Ende des Winters ist dies noch sinnvoll. Letztlich kann man das über ganze Jahre hinweg impfen. Sommerreisen auf die Südhalbkugel erfordern auch oft eine Grippeimpfung.

? Braucht man dazu einen Termin?

! Nein, für die Impfung können Sie jederzeit bei uns vorbeikommen.

Wollen auch Sie sich schützen? Kommen Sie auf uns zu! Wir sind geimpft.

**Ihr Hausarzt
Dr. med. Joachim Seffrin
und Team**

